

Einkommens Steuerbilanzen nach den Bilanzgrundsätzen des Handelsgesetzbuchs aufzustellen.

b) Analoge Anwendung der Bestimmungen des § 7 Ziff. 3 des Körperschaftsteuergesetzes auf die Einkommensbesteuerung der mit Valutaverbindlichkeiten behafteten physischen Personen.

c) Festlegung des Grundsatzes, daß die zur Heimzahlung oder Abtragung von Valutaverbindlichkeiten aufgewendeten Beträge, soweit sie den Kurswert dieser Verbindlichkeiten bei Entstehung derselben oder bei früherer Steuerveranlagung übersteigen, von dem steuerpflichtigen Einkommen abgezogen werden dürfen.

Soweit zur Durchführung dieser Maßnahmen generelle Anweisungen an die Steuerbehörden — womöglich auf Grund des § 108 der Reichsabgabenordnung — möglich sind und als ausreichend betrachtet werden können, wird die Regierung ersucht, solche Anweisungen sofort ergehen zu lassen. Im übrigen wird die unverzügliche Einbringung von Gesetzesvorlagen erwartet.

Vereinigte Berlin-Pforzheimer Edelmetallgesellschaft m. b. H. firmiert eine durch notariellen Vertrag vom 30. Dezember 1922 von den offenen Handelsgesellschaften **Andreas Daub** in Pforzheim, **Rudolf Flume** und **Richard Lebram** in Berlin gegründete Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Wie uns mitgeteilt wird, ist der Zweck des Unternehmens, dem Fachmann Gelegenheit zu geben, seine Edelmetalle zu höchsten Tagespreisen abzusetzen, um sie unter Ausschaltung jeglichen Zwischenhandels direkt der Industrie zuzuführen. Veranlassung zu der Gründung gaben die vielen Klagen, die besonders bei den Großhandlungen regelmäßig eingingen, daß Goldankäufer, denen Edelmetalle übersandt wurden, diese nicht oder nicht rechtzeitig abgerechnet haben, Klagen, die ja auch der Fachpresse nicht unbekannt sind. Ein weiteres Moment für die Gründung war, daß die Industrie dauernd Edelmetalle braucht und demzufolge auch ein Interesse daran hat, das Edelmetall möglichst an der Quelle, d. h. in diesem Falle bei dem Goldschmied und Uhrmacher, zu erfassen und jeden weiteren Zwischenhandel, der selbstverständlich nur verteuern wirken kann, auszuschalten. Dieses liegt ja auch im Interesse der Uhrmacher und Goldschmiede selbst, da es selbstverständlich in den Preisen der Ware zum Ausdruck kommt, wenn die Industrie ihr Material zu teuer bezahlt. Die Gesellschaft hat ein voll eingezahltes Kapital von 1,5 Millionen Mark. Zu Geschäftsführern bestellt sind die Herren **Richard Lebram** und **Walter Flume** in Berlin, während Herrn **Adolf Daub** in Pforzheim ein Aufsichtsratsposten vorbehalten ist. — Durch ein solches Unternehmen, wie das hier gegründete, dürften alle wünschenswerten Garantien für eine ordnungsmäßige und vorteilhafte Erledigung aller Edelmetallankaufsgeschäfte geboten sein.

Erhöhte Post- und Telegraphengebühren ab 15. Januar 1923. Am 15. Januar treten voraussichtlich abermals erhöhte Gebühren bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung in Kraft, die durchweg 100 % höher sind als die bisherigen. Der Reichstagsausschuß für Postangelegenheiten hat bereits den Plänen des Reichspostministeriums zugestimmt.

Die Teuerung im Dezember 1922. Die Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Heizung, Beleuchtung, Wohnung und Bekleidung) ist nach den Erhebungen des Statistischen Reichsamts im Durchschnitt des Monats Dezember auf 68 505 gegenüber 44 610 im Monat November gestiegen. Die Gesamtkosten der Lebenshaltung betragen somit für den Monat Dezember das 685fache der Vorkriegszeit. Gegenüber dem Vormonat beträgt die Steigerung 53,6 %. Die Indexziffer für die Ernährungskosten allein ist im Dezember auf 80 702 gestiegen.

Neue Preislisten. Die Süddeutsche Uhrengroßhandlung **G. m. b. H. Otto Wunderle** in Stuttgart bringt soeben zwei neue Kataloge heraus und zwar einen großen Katalog für Uhren aller Art, der über 500 Abbildungen enthält. Dieser Katalog gehört zu den umfassendsten, die uns seit Jahren bekannt geworden sind, und zwar enthält er tatsächlich alles, was auf dem deutschen Markt an Uhren überhaupt angeboten wird, sowohl Taschenuhren wie vor allen Dingen alle Arten von Großuhren und Weckern; selbst Wächterkontrolluhren und Arbeiterkontrolluhren sind darin enthalten, prunkvolle Wand- und Standuhren, die neuesten Hausuhren so gut wie die alten lieben Bekannter auf dem Gebiete der Schottenuhren und Schwarzwälder Uhren. Einfache und reich geschnitzte Kuckucksuhren, alle Arten Küchen- und Weckeruhren, sowohl wie Schreibtisch- und Nippuhren sind darin zu finden. Die Ausstattung des Kataloges ist vorzüglich. Er bietet nicht nur dem Uhrmacher für seinen Einkauf ein wertvolles Hilfsmittel, sondern kann auch beim Verkauf zur Vorlage für die Kundschaft mit Vorteil Verwendung finden. Den Hausuhren, die in dem erwähnten großen Katalog in den verschiedensten Ausführungen abgebildet sind, ist außerdem noch ein besonderer Katalog in Kunstdruckausführung gewidmet, der für dieses besondere Geschäft eine wertvolle Ergänzung zu dem

Hauptkatalog bildet. Wie uns die Firma Wunderle mitteilt, hat sie die Absicht, demnächst auch eine Liste mit Grundpreisen herauszubringen, und zwar, sobald dieses System durch die Fabrikanten endgültig eingeführt worden ist. Die Herausgabe einer solchen Grundpreisliste ist ganz besonders zu begrüßen. Durch sie werden die vorliegenden Kataloge erst den richtigen Wert bekommen. Die Schaffung dieses großen Katalogwerkes zeigt, daß der deutsche Uhrengroßhandel gewillt ist, seinen früheren hohen Stand zu halten oder doch wieder zu erobern.

Zur Lage des Arbeitsmarktes in Deutschland. Die Statistik der unterstützten Erwerbslosen zeigt für den Monat Dezember eine weitere Zunahme der Unterstützten. Am 1. Dezember wurden aus Mitteln der öffentlichen Erwerbslosenfürsorge 42 593 Vollerwerbslose (im Vormonat 24 738) unterstützt. Die Zunahme betrug also gegenüber dem Vormonat 72 %. Außerdem wurden 50 129 Familienangehörige Vollerwerbsloser gezählt.

Devisenkurse, Edelmetallpreise und Preisaufschläge für Uhren im Jahre 1922. Das Jahr 1922 hat uns die bei weitem größten Erschütterungen des Marktwertes gebracht, die wir nach der Beendigung des Krieges überhaupt erlebten. Während der Dollar am 27. Januar 1921, dem Tage des niedrigsten Dollarstandes im Jahre 1921, an der Berliner Börse mit 55 Mark bezahlt wurde, erkletterte er mit 310 am 8. November 1921 seinen höchsten Stand im ganzen Jahre. Der höchste Stand überragt also den niedrigsten rund um das 4,6fache. Im Jahre 1922 dagegen wurde der niedrigste Dollarstand des Jahres am 9. Januar mit 168,50 erreicht, der höchste Stand am 8. November mit 9128. Die Erhöhung beträgt im Jahre 1922 also mehr als das 53fache! Nachstehend geben wir einige Kurse des Dollars und des Schweizer Franken im Jahre 1922 an und gleichzeitig die entsprechenden Preise für Gold und Silber, die, insbesondere Gold, in engster Verbindung mit den Kursen der hochwertigen Devisen stehen (die Kurse und Preise sind abgerundet wiedergegeben).

1922	1 \$	1 Schweizer Franken	Gold (1 gr fein)	Silber (1 gr fein, Börsenpreis)
3. Januar . . .	187,—	36,50	124,—	3,60
17. Januar . . .	186,—	36,25	120,—	3,60
7. Februar . . .	202,—	39,45	132,—	3,75
21. Februar . . .	220,—	42,75	145,—	4,—
7. März	261,—	50,65	164,—	4,45
21. März	289,—	56,45	188,—	4,85
11. April	282,—	54,95	175,—	5,20
15. April	253,—	49,05	155,—	4,95
9. Mai	289,—	55,80	187,—	5,45
22. Mai	314,—	59,70	204,—	6,05
13. Juni	313,—	59,95	202,—	6,75
26. Juni	349,—	65,20	222,—	7,65
11. Juli	481,—	91,90	305,— / 344,—	10,60
25. Juli	500,—	95,30	315,—	10,95
8. August	762,—	144,35	460,—	15,80
22. August	1290,—	247,95	750,—	29,50
5. September . .	1424,—	272,20	880,—	31,50
26. September . .	1458,—	272,70	850,—	32,—
10. Oktober . . .	2966,—	555,35	1701,—	59,—
24. Oktober . . .	4409,—	805,50	2614,—	93,50
7. November . . .	8430,—	1551,15	4500,—	210,—
21. November . .	6160,—	1152,15	3850,—	135,—
11. Dezember . .	8450,—	1606,—	5300,—	170,—
27. Dezember . .	7320,—	1391,55	4400,—	137,50

Im Jahre 1922 sind vom Wirtschaftsverband der Deutschen Uhrenindustrie folgende Preisaufschläge bzw. -abschläge beschlossen worden:

8. März, für Großuhren und bill. Taschenuhren	+ 25 %
für Qual.-Taschenuhren	+ 10 %
1. Mai	+ 33 1/3 %
24. Juni	+ 20 %
15. Juli	+ 33 1/3 %
7. August	+ 50 %
24. August	+ 60 %
26. August	+ 56 %
15. September	- 12 1/2 %
16. Oktober	+ 42,8 %
1. November	+ 47 %
8. November	+ 91 %
6. Dezember	+ 19 %

Lieferung nach Frankreich. Eine französische Firma sucht Verbindung mit deutschen Fabrikanten von Regulateuren, Großuhren mit Westminstergong, Weckern usw. Fabrikanten, die bereit sind, mit französischer Kundschaft in Verbindung zu treten, können die Adresse jener Firma gegen Rückporto von uns erfahren.